



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

I/11/110

Wolfenbüttel, den 27.11.2025

Protokoll

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.11.2025
Sitzungsbeginn:	18:35 Uhr
Sitzungsende:	19:43 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Ordentliche Mitglieder

Florek, Christiane	CDU	
Graf, Frank	SPD	
Hensel, Falk	SPD	
Kamphenkel, Marcel	SPD	Teilnahme erfolgte online
Meißler, Andreas	CDU	
Meyn, Lennie	SPD	
Müller, Karl - Heinz	CDU	
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike	Bündnis 90 / Die Grünen	
Volke, Andre	SPD	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Brücher, Bertold	Bündnis 90 / Die Grünen	i.V. für KAbg. Uminski-Schmidt
Löhr, Norbert	CDU	i.V. für KAbg. Glier

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Otte-Kotulla, Bettina	FDP	Teilnahme erfolgte online
-----------------------	-----	---------------------------

Stellvertretende nicht stimmberechtigte Mitglieder

Glinka, Jens	AfD	i.V. für KAbg. Pastewsky
--------------	-----	--------------------------

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Fricke, Katrin
Harig, Julius

Als Gäste

Pastewsky, Jürgen

AfD

Protokollführerin

Lohmann, Kristin

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Glier, Andreas

CDU

Uminski-Schmidt, Angelika

Bündnis 90 / Die Grünen

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 06.08.2025 (§§ 23, 5d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 6. Gleichstellungsbericht nach § 9 NKomVG
Vorlage: XIX-0623/2025
 7. Beteiligung des Landkreises Wolfenbüttel am interkommunalen Projekt
„Pflegekaleidoskop – Farben der Menschlichkeit“
Vorlage: XIX-0625/2025
 8. Unterstützung bei der Vermittlung von Hebammen
Vorlage: XIX-0619/2025
 9. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: XIX-0611/2025
 10. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 11. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Florek eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal um 18:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt die Tagesordnung fest.

Redaktionelle Änderung zu Tagesordnungspunkt 4: Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom **21.08.2025**.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 06.08.2025 (§§ 23, 5d GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt das Protokoll über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.08.2025, das allen Ausschussmitgliedern vorliegt, zur Aussprache.

Ausschussvorsitzende Florek teilt mit, dass es zu Tagesordnungspunkt 7 eine Ergänzung über eine Wortmeldung des KAbg. Wolff zum Thema „Entwicklung Verwaltungsliegenschaftskonzeptvorstellung gibt und verliest den Text, um den das Protokoll ergänzt werden muss.

Auf Nachfrage des KAbg. Müller teilt Ausschussvorsitzende Florek mit, dass das geänderte Protokoll noch einmal versandt wird.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.08.2025 wird unter Berücksichtigung der von Ausschussvorsitzender Florek wiedergegebenen Änderung genehmigt.

Anmerkung der Verwaltung: Das ergänzte Protokoll ist beigefügt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet die anwesenden Kreistagsmitglieder um Wortmeldungen.

Es liegen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

TOP 6 Gleichstellungsbericht nach § 9 NKomVG Vorlage: XIX-0623/2025

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf. Da die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Wiek, aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann erläutert Ausschussvorsitzende Florek die Vorlage. Zusammenfassend stellt sie fest, dass die Frauen der Kreisverwaltung des Landkreises Wolfenbüttel gut repräsentiert seien.

Landrätin Steinbrügge bestätigt diese Aussage und ergänzt, dass dies nicht nur ganz allgemein der Fall sei, sondern insbesondere auch in Führungspositionen. Auch im Vergleich zu anderen Landkreisen sei dies hervorzuheben.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Gleichstellungsbericht nach § 9 Abs. 7 NKomVG wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Beteiligung des Landkreises Wolfenbüttel am interkommunalen Projekt „Pflegekaleidoskop – Farben der Menschlichkeit“ Vorlage: XIX-0625/2025

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

Ausschussvorsitzende Florek weist darauf hin, dass die Vorlage inhaltlich bereits im vorangegangenen Ausschuss für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit vom 11.11.2025 durch den

Leiter des Amtes für Soziales, Herrn Kuhlmann, ausführlich vorgestellt wurde und führt kurz in die Vorlage ein.

Erster Kreisrat Beddig ergänzt, dass die unter Punkt 2 dieser Vorlage genannte Stelle mit 0,5 Stellenanteilen nach Entgeltgruppe 11 TVöD für 3 Jahre befristet zusätzlich in den Stellenplan einzubringen sei, sofern über diese Vorlage positiv entschieden werde.

Ausschussvorsitzende Florek, weist auf einen Fehler in der Vorlage hin: im Abschnitt der Haushaltsmittel muss vermerkt sein, dass die Mittel bislang nicht zur Verfügung stehen.

KAbg. Glinka erklärt, dass im Hinblick auf die Wohnraumbetreuung bereits Anlaufstellen in Salzgitter, Wolfsburg, Goslar und Braunschweig existieren und mit diesem Projekt ggf. Doppelstrukturen geschaffen würden.

KAbg. Müller nimmt Bezug auf seine Wortmeldung im vorangegangenen Ausschuss für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit und wiederholt, dass er die Vorlage gern noch einmal in den Fraktionen beraten würde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Eine Beschlussempfehlung zur Vorlage XIX-0625/2025 wird nicht ausgesprochen. Die Vorlage wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 8 Unterstützung bei der Vermittlung von Hebammen Vorlage: XIX-0619/2025

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf und führt in die Vorlage ein.

Erster Kreisrat Beddig ergänzt, dass diese Vorlage Stellenplanrelevant sei und benennt den zusätzlichen Stellenteil von 0,08 Stellen, entsprechend 3 Wochenstunden, mit einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe S12 TVöD. Diese Stelle gäbe es schon. Sollte der Vorlage zugestimmt werden, soll der KW-Vermerk verlängert werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Eine Beschlussempfehlung zur Vorlage XIX-0619/2025 wird nicht ausgesprochen. Die Vorlage wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

**TOP 9 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2026
Vorlage: XIX-0611/2025**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

Mit Blick auf die vorgelegten Zahlen wird deutlich, wie schwierig es für die Kommunen ist, die gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen, ohne entsprechende Zuweisungen und Umlagen vom Land oder vom Bund zu erhalten.

Herr Harig stellt die Vorlage vor und gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über den Haushaltsplan 2026 sowie mittelfristige Planungen für die Jahre 2027, 2028 und 2029. Ohne Berücksichtigung der Änderungen, die noch über die Änderungsliste in die Haushaltsberatung eingehen werden, weise der Ergebnishaushalt für das Jahr 2026 ein Defizit von ca. 45 Mio. Euro aus.

Beim Thema Zinsen bittet KAbg. Meyn um Bewertung des Betrages der Zinsen, die für den Neubau des Verwaltungsgebäudes angesetzt sind.

Herr Harig führt dazu näher aus, dass bei der Kalkulation der Zinsenwicklung mit Vorsicht gehandelt wurde und die errechneten Zinsbeträge bereits im Zahlenwerk enthalten seien.

Als Fazit ziehe Herr Harig, dass durch defizitäre Haushaltspläne und eine stets steigende Nettoneuverschuldung keinerlei Aussicht auf Besserung bestehe.

KAbg. Müller stellt fest, wie wenig die Erhöhung der Kreisumlage um 3 Prozentpunkte der Neuverschuldung entgegenwirken könne und bittet auf die Frage einzugehen, was die Genehmigungsbehörde zum defizitären Haushalt 2025 mitgeteilt habe.

Erster Kreisrat Beddig teilt mit, dass die Haushaltsbegründung seinerzeit dem Protokoll beigefügt wurde. In der Regel vermerken die Aufsichtsbehörden, dass die Haushaltssituation bedrohlich sei. Dennoch müssten die Haushalte genehmigt werden, da die gesetzliche Aufgabenübertragung nicht unterlassen werden könne.

KAbg. Glinka hat eine Rückfrage zu der Kreisumlage im Zusammenhang mit dem Vertrag zur Personalkostenübernahme für das Kita-Personal durch die Gemeinden. Inwieweit habe es Auswirkungen auf die Landkreisfinanzen, wenn die Kreisumlage um 3 Prozentpunkte erhöht werde und die Kommunen dann aber im Gegenzug aus diesem Vertrag aussteigen wollten.

Erster Kreisrat Beddig erklärt, dass beide Sachverhalte nicht aneinandergekoppelt seien. Er bestätigt, dass es die Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel gäbe. Falls eine Gemeinde diese Vereinbarung kündigen würde, müsste geprüft werden, ob die Kreisumlage für diese ausscheidende Gemeinde entsprechend erhöht werden müsse. Es bestehe jedoch ein guter Austausch mit den Gemeinden und man sei sich einig, dass das Thema Kita nur vom Land gelöst werden könne.

Das Land habe nun reagiert und zunächst eine einmalige Zahlung avisiert.

KAbg. Volke erkundigt sich, ob es eine finanzielle Schwelle oder eine Kennzahl gäbe, ab derer das Land Niedersachsen in die Finanzsteuerung der Kreisverwaltung eingreifen würde.

Erster Kreisrat Beddig erläutert, dass das MI als Aufsichtsbehörde die genehmigungspflichtigen Bestandteile des Haushalts genehmigen müsse. Ansonsten könne die Kommunalaufsicht nur in den Fällen, in denen eine Kommune nicht ordnungsgemäß verwaltet wird, einen Beauftragten bestellen.

Abschließend stellt Erster Kreisrat Beddig den Stellenplan 2026 vor. Besonders hervorzuheben seien die Streichungen von 15,25 Stellen. Dieser einmalige Effekt beruhe auf der Beendigung von

mehreren Altersteilzeitstellen im Jahr 2026. Rechnerisch ergeben sich damit 3,55 Stellen weniger als im Stellenplan 2025.

KAbg. Müller erinnert an die 4 befristeten Stellen im Sozialamt, die vor 2 Jahren geschaffen worden seien und möchte wissen, ob diese weiterhin im Stellenplan zu finden seien.

Erster Kreisrat Beddig kann bestätigen, dass diese 4 Stellen noch im Stellenplan vermerkt sind und diese entsprechend der damaligen Beschlussfassung besetzt würden.

KAbg Glinka stellt einen Änderungsantrag zum Haushalt: „Stipendium des Landkreises Wolfenbüttel für Studenten der Humanmedizin“.

Anmerkung der Verwaltung: der vollständig verlesene Antrag ist dem Protokoll beigelegt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Eine Beschlussempfehlung zur Vorlage XIX-0611/2025 und dem Änderungsantrag der AfD-Fraktion wird nicht ausgesprochen. Die Vorlage wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, Empfehlungen an den Kreistag abzugeben.

TOP 10 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

Landrätin Steinbrügge informiert die Anwesenden über die Reaktion der Allianz für die Region auf die Beschlüsse des Kreistages, die am 22.09.2025 gefasst worden sind. Im Aufsichtsrat wurde mitgeteilt, dass die Gesellschafterstellung durch die Entscheidung des Kreistages gegen die gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung nicht berührt werde. Es gelte der neue Gesellschaftsvertrag, nicht aber die neue Gesellschaftsvereinbarung. Der Beitrag des Landkreises Wolfenbüttel richte sich somit weiterhin nach der bisherigen Finanzierungsvereinbarung und belaufe sich auf 60.000 Euro im Jahr.

Es bestehe weiterhin ein hohes Interesse daran, den Landkreis Wolfenbüttel als Gesellschafter zu halten und auch zu einem späteren Zeitpunkt sei die Teilnahme an der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung möglich. Die Gesellschafterversammlung müsse jedoch noch den Ergebnissen des Sanierungsgutachtens zustimmen und auch darüber entscheiden wie sie mit der neuen Stellung des Landkreises Wolfenbüttel umgehen wolle. Ein Termin für die Gesellschafterversammlung stehe noch nicht fest.

Erster Kreisrat Beddig berichtet wunschgemäß über den aktuellen Sachstand zum Neubau des Verwaltungsgebäudes Halchtersche Straße 26.

Am 22.09.2025 habe der Kreistag die Umsetzung des Neubaus beschlossen. Durch das befristete Mietverhältnis an der Mascheroder Straße zur Unterbringung des Gesundheitsamtes und des steigenden Handlungsbedarfs aufgrund des Zustandes an dem Gebäude des Straßenverkehrsamtes,

Halchtersche Straße 26, bestehe eine hohe Priorisierung zur schnellen Leistungsumsetzung dieses Bauprojektes.

Zum Ziel der effektiven Leistungserbringung erfolge die Ausschreibung eines Totalübernehmers oder Totalunternehmers in Verbindung mit der Maßgabe einer Systembauweise, statt einer konventionellen Bauweise. Damit könnte eine möglichst schnelle Gebäudeerrichtung und Nutzungsaufnahme realisiert werden. Für das Auswahlverfahren werde eine Bewertungsmatrix entworfen.

Der Zeitplan sähe wie folgt aus:

- Die Ausschreibung erfolgt bis zum II. Quartal 2026
- Die Vergabe erfolgt bis zum Ende des IV. Quartal 2026
- Die Planungsleistung und Baugenehmigung bis Ende IV. Quartal 2027
- Abschluss der Bauleistung bis Ende 2029
- Nutzungsaufnahme Anfang 2030

Diese Planung harmoniere mit den geschlossenen Mietverträgen.

Als weiteren Punkt unterrichtet Erster Kreisrat Beddig über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“, mit dem überjährige investive Projekte für kommunale Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung gefördert werden. Für den Projektauftrag stünden 2025/2026 Bundesmittel in Höhe von 333 Mio. Euro zur Verfügung – die sog. Sportmilliarde.

Im Rahmen der Information der Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport über die in 2026 geplanten Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulen habe Erster Kreisrat Beddig am 02.10.2025 bereits auf dieses Bundesprogramm hingewiesen. Die Förderquote des Bundes betrage bei Landkreisen 45%, jedoch mindestens 250.000 Euro, womit nur umfangreiche Sanierungsprojekte mit einem Mindestvolumen von 555.555 Euro Berücksichtigung fänden.

Der konkrete Projektauftrag des Bundes sei nun erfolgt. Interessenbekundungen seien bis zum 15.01.2026 mit den notwendigen Unterlagen einzureichen. Aufgrund der Vorgaben des Bundes werde eine Vorlage zur Entscheidung im Kreisausschuss am 05.12.2025 bzw. im Kreistag am 19.01.2026 erstellt. Zudem werden die notwendigen Mittel über die Änderungsliste in den Haushalt eingestellt. Die Maßnahme werde jedoch nur bei einer erfolgreichen Bewerbung um die Bundesmittel umgesetzt.

KAbg. Hensel stellt fest, dass der Kreistag erst am 19.01.2026 tagt.

Erster Kreisrat Beddig teilt mit, dass der Kreistagsbeschluss bis zum 31.01.2026 nachgereicht werden könne.

TOP 11 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

Ausschussvorsitzende Florek schließt die Sitzung um 19:43 Uhr.

Vorsitzende Christiane Florek

Erster Kreisrat Heiko Beddig

Protokollführerin Kristin Lohmann

Anlagen:

- Anlage 1 zu TOP 4: Protokoll über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.08.2025 (Ergänzung zu TOP 7 Abs. 4 ist eingefügt)
- Anlage 2 zu TOP 9: Antrag der AfD-Fraktion zu einer Vergaberichtlinie für Stipendien des Landkreises Wolfenbüttel für Studenten der Humanmedizin